



Traditionelle russische Schule

Mit der Ausstellung „Welt der Farben“ stellt sich der in Markt Schwaben lebende Künstler Michail Tschernjavski im Erdinger Frauenkircherl vor. Michail Tschernjavski, 1953 in Weißrussland geboren, hat inzwischen viele Motive der Umgebung von München künstlerisch umgesetzt. Von 1976 bis 1983 studierte Tschernjavski an der Repin-Kunstakademie in St. Petersburg. Seine ersten Bilder waren noch stark der traditionellen russischen Schule verhaftet – wie auch sein Motiv „Dörfliches Leben“ (links) deutlich zeigt. Später wurden seine Farben und Formen immer expressiver. Vorherrschend sind leuchtend reine Farben, die durch kalte und heiße Farbenflecken einen bestimmten Rhythmus erhalten. Die Exposition ist ab Samstag, 24. Januar, bis zum Samstag, 31. Januar, im Frauenkircherl zu besichtigen. Geöffnet ist täglich von 10 bis 19 Uhr. SZ/Foto: privat